

Marxismus-Leninismus offensiver propagieren

Am 22. Dezember 1969 wurde eine bedeutsame Plenarsitzung des Wissenschaftlichen Rates der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt durchgeführt. In einer Atmosphäre lebendigen Meinungsaustausches und anregender Diskussionen befaßten sich die Mitglieder dieses höchsten wissenschaftlichen Gremiums unserer Bildungsinstitution mit der wachsenden Rolle der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften bei der Weiterführung der 2. Hochschulreform.

Ausgehend von den Erkenntnissen der 12. Tagung des ZK der SED, die eine weitere Phase bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR einleitete, wurde die Nachweil geführt, daß gerade an unserer Hochschule, die in diesem Prozeß eine wichtige Funktion zu erfüllen hat, die marxistisch-leninistische Fundierung aller Tätigkeitsbereiche eine der wesentlichsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Lösung unserer Aufgaben ist. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus, insbesondere W. I. Lenin, lehren uns, daß der Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung und die sich verändernde Klassenmengenverhältnisse mit dem Imperialisismus nur erfolgreich sein können, wenn wir die Gesetze der Geschichte wissenschaftlich erfassen und im praktischen Handeln beherzigen. Der Marxismus-Leninismus, die Weltanschauung der revolutionären Arbeiterklasse, ist die einzig wissenschaftliche Gesellschaftstheorie, die die Geschichte bewußt im Interesse der Werktätigen und des gesellschaftlichen Fortschritts zu gestalten. Einzig die sozialistische Weltanschauung ermöglicht es, die Entwicklung der Wissenschaften im Dienste der menschlichen Zivilisation zu fördern. Eine gute Arbeit wird auf diesem Gebiet auch in der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen geleistet. Die Erziehung sozialistischer Lehrpersonen erfolgt, wie Prof. Dr. Müller ausführte, in enger Zusammenarbeit von Aneignung marxistisch-leninistischer Erkenntnisse und ihrer vielfältigen Anwendung in der Schulpraxis bzw. der Pionierorganisation. Einen Kulminationspunkt in der gesellschaftlichen Bewährung und damit in der praktischen Verwirklichung der Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus ist die Bereitschaft zur Verteidigung unserer sozialistischen Vaterlands. In bezugsnehmenden Diskussionsbeiträgen legten Prof. Dr. Kunow und Oberleutnant Mertens dar, daß die sozialistische Wehrziehung ein fester Bestandteil der Klassenbildung, Erziehung und Aufgabe aller Hochschullehrer ist. Die Aufgaben der Landesverteidigung, die von uns nicht nur als zivile Pflicht aufgefaßt werden, sondern in unserer gesamten Erziehungsarbeit einen Schwerpunkt bilden. Kein Angehöriger des Lehrkörpers erfüllt seine hohe erzieherische Mission, wenn er nicht leidenschaftlich die Bereitschaft zur Verteidigung als oberstes Gebot des sozialistischen Humanismus und eines ernst zu nehmenden wissenschaftlichen Verantwortungsbewußtseins entwickelt hat.

In diesem Zusammenhang gewinnen die Hinweise des 12. Plenums des ZK der SED zur neuen Situation in der sozialistischen Bundesrepublik, die auf der Sitzung des Wissenschaftlichen Rates eine gewichtige Rolle spielten, besondere Bedeutung. Unmittelbar wurde hervorgehoben, daß der Heranwachsende keinen Machtwechsel bedeutet, und wir allen Grund haben, nicht nur keine Illusionen über die Politik der Regierung Brandt/Scheel anzulassen, sondern die politisch-ideologische und militärische Wachsamkeit zu verstärken. Westdeutschland spielt nach wie vor im Konzept der US-amerikanischen Globalstrategie eine besondere Rolle und bereitet eine Politik, die den Interessen der Völker Europas widerspricht.

Es kann daher nur begrüßt werden, wenn auf der Tagung des Wissenschaftlichen Rates festgelegt wurde, besonders anlässlich des 100. Geburtstages W. I. Lenins, den reichen theoretischen und praktischen Gehalt des Marxismus-Leninismus noch offensiver zu propagieren und sich kämpferisch mit allen Erscheinungen der imperialistischen Ideologie auseinanderzusetzen. Dazu trägt vor allem das System der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung bei, dessen umfassende Verwirklichung Sache aller Hochschulangehörigen ist. Die Sektion Marxismus-Leninismus, zu der ihr Direktor Dr. Tschöke hervorzuheben, den erfolgreichen Weg der wissenschaftlich-produktiven Aneignung des Marxismus-Leninismus in der Aus- und Weiterbildung mit höchsten Ergebnissen weiter zu führen. Dabei kommt der engen Gemeinschaftsarbeit von Natur-, technischen und Gesellschaftswissenschaftlern besondere Bedeutung zu, weil nur so die weltanschaulich-ideologischen Grundfragen des Marxismus-Leninismus in enger Verbindung mit den in der Technischen Hochschule zu lösenden naturwissenschaftlich-technischen Problemen der Lehre und Forschung tiefgründig zu behandeln sind. Dazu bedarf es des gründlichen Studiums der Werke unserer Klassiker und des neuesten wissenschaftlichen Meinungsaustausches. Die teilweise noch vorhandenen Bestrebungen, so wurde kritisch auf der Tagung eingeschätzt, das Studium oberflächlich zu betreiben und anstelle exakter Kenntnisse veraltetes, unpräzises Gedankengut in den Diskussionen zum Besten zu geben, müssen in allen Bereichen der Hochschule energisch bekämpft werden.

Wie notwendig sind die kämpferischen und wissenschaftlichen Meinungsaustausche, wie Prof. Dr. Kunow nach der sich in seinem Diskussionsbeitrag u. a. mit einem Artikel von Prof. Dr. Kulka auseinandersetzte, in dem bei der Untersuchung von Problemen der Ergonomie nicht von marxistisch-leninistischer Grundposition ausgegangen wurde, was zu einer klassendifferenten und damit in der Konsequenz unwissenschaftlichen Betrachtung ergonomischer Fragen sowie zu einer kritiklosen Übernahme bürgerlicher Auffassungen auf diesem Gebiet führte.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern. Die Sektion Marxismus-Leninismus hat die Aufgabe, die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung tiefgründig zu verankern und die wissenschaftlichen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Weltanschauung in der Lehre und Forschung zu verankern.

fdj-korrespondenten berichten + fdj-korrespondenten berichten +

Berichte von den FDJ-Sektionsdelegiertenkonferenzen

Sektion Mathematik

Am 10. Dezember legten die FDJ-Studenten der Sektion Mathematik auf ihrer Delegiertenkonferenz Beschlüsse über ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit ab. Während dieser Periode hat sich die FDJ-Organisation gut entwickelt und kann auf eine ganze Reihe schöner Erfolge verweisen.

Nach vor einem Jahr mußte sich die FDJ-Organisation damit beschäftigen, die durch die Sektionsdelegiertenkonferenz bedingten organisatorischen Fragen zu bewältigen. Jetzt konnte der 1. Sekretär der Organisationsleitung, Jugendfreund Helmut Tschöke, in seinem Referat nicht nur über die schnelle und erfolgreiche Lösung dieser wichtigen Aufgaben Rechenschaft ablegen, sondern auch zeigen, daß sich in der FDJ-Arbeit der Sektion Mathematik eine neue, höhere Qualität herausgebildet hat. Das wird nicht zuletzt dadurch bewiesen, daß vor kurzem die Gruppen 402 und 403 mit dem Ehrenlob 'Sozialistisches Studentenkollegiativ' ausgezeichnet werden konnten.

Die Freunde in der Sektion Mathematik haben sich im vergangenen Jahr viele Gedanken über die Einführung des wissenschaftlich-produktiven Studiums gemacht. Sie haben erkannt, daß es notwendig ist, jedes Studenten in das wissenschaftlich-produktive Studium einzubeziehen. Besonders hervorzuhelien ist dabei die enge Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung, denn nur in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Hochschullehrern und

Studenten sind die anstehenden Probleme zu lösen. In der Sektion Mathematik wird mit großer Aktivität an der Verbesserung und Rationalisierung der Ausbildung gearbeitet. So hat eine Gruppe von Lehrern und Studenten ein Lehrmaterial geschrieben, das seine Anwendung in der Ingenieur- und Fachschulbildung findet. Es kam jedoch auch zum Ausdruck, daß einerseits die Zahl der an dieser wichtigen Arbeit beteiligten Studenten noch zu gering ist und andererseits die Anwendung in der Praxis noch nicht in dem Maße erfolgt, wie es eigentlich sein sollte. Deshalb sollen im nächsten Jahr die Anstrengungen zur Erarbeitung programmierter Lehrmaterialien verstärkt werden, denn die wissenschaftlich-technische Revolution und die stürmische Wissenschaftsentwicklung lassen es einfach nicht mehr zu, die Ausbildung in der jetzigen Form auch in den nächsten Jahren noch durchzuführen.

Besonders in der politisch-ideologischen Arbeit kann die Sektion Mathematik Erfolge verzeichnen. So konnten viele Gruppen ihre Noten im Marxismus-Leninismus entscheidend verbessern. Es mußte aber auch gesagt werden, daß die Gruppen des 2. Studienjahres künftig bessere Leistungen erbringen müssen als im Fach Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung; der Durchschnitt dieser Gruppen ist völlig unzureichend, so daß sich die Gruppenleiter ernsthaft Gedanken machen müssen, auf welche Art und Weise, und zwar auf dem aller-

schnellsten Wege, entscheidende Verbesserungen erzielt werden können. Dabei geht es nicht ausschließlich um eine Verbesserung der Noten, denn durch eine Zensurenverbesserung kann man dieses Problem nicht lösen. Vielmehr ist doch der Leistungsstand in den gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen mit ein Ausdruck dafür, welcher Stand in der Bewußtseinsbildung und der Persönlichkeitsentwicklung erreicht wurde. Deshalb sind die schlechten Leistungen weniger ein Problem des Fleißes, sondern ein echtes ideologisches Problem.

Eine erfreuliche Bilanz weist der Spendenaufkommen der Sektion für den heldenhaften Kampf des vietnamesischen Volkes auf. Als eine der ersten Sektionen unserer Hochschule konnte sie das Ziel, 1 Prozent des Stipendiums zu spenden, erfüllen. Die Delegiertenkonferenz der FDJ-Organisation 'Mathematik' nicht, daß hier in den vergangenen zwölf Monaten eine gute Arbeit geleistet wurde. Das ist zu einem großen Teil auf die rechte gute Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung zurückzuführen. Jetzt muß es gelingen, auch jene Gruppen, die in der FDJ-Arbeit bisher noch nicht die rechte Initiative entwickelt haben, mitzuziehen.

Im Lenienjahr stehen vor jedem Freund in der Sektion Mathematik große Aufgaben. Die bisher erzielten guten Ergebnisse dürfen deshalb kein Ruhekitel sein, sondern müssen die Grundlage bilden für die Lösung noch schwierigerer Aufgaben. In der Diskussion wurde noch einmal auf die Wichtigkeit der FDJ-Studienbeiträge eingegangen. Auch im Jahr 1969 hat es sich gezeigt, daß diese Brigaden die beste Schule für unsere Verbandsfunktionäre sind. Jedoch muß gewährleistet werden, daß das Brigadeprogramm zu einem festen Bestandteil der FDJ-Arbeit der Sektion wird und nicht irgendwie ingegriffen wird. In diesem Jahr muß es gelingen, noch mehr Freunde als bisher für die Teilnahme an den FDJ-Studienbeiträgen zu gewinnen und den Eifer von den Brigadefunktionären in die FDJ-Gruppen zu tragen.

Die Diskussion hat gezeigt, wie ernst es den Freunden in der Sektion mit der Verbesserung der Verbandsarbeit ist. In oftmals sehr kritischen Worten wurde ungeschönt über die noch bestehenden Mängel, aber auch darüber, wie sie beseitigt werden können, gesprochen. Das war mit ein Ausdruck dafür, wie die Verantwortungsbewußtheit der Studenten gewachsen ist.

Zum Abschluß der Konferenz wies der 1. Sekretär der FDJ-HSL, Genosse Klaus Müller, noch einmal nachdrücklich darauf hin, daß die Hauptaufgabe der FDJ die klassenmäßige Erziehung der Studenten ist und daß nur mit Höchstleistungen im Studium der Klassenaufruf würdig erfüllt werden kann.

Monika Ludwig
FDJ-Gruppe 403

fdj-korrespondenten berichten + fdj-korrespondenten berichten +

Jugendobjekt in der Sektion Fertigungsprozeß und -mittel

Zur Sicherung einer effektiven Lösung dieser Aufgabenstellung ist der verstärkte Einsatz von Methoden der Operationsforschung vorgesehen. Alle am Jugendobjekt Beteiligten nehmen aktiv an der marxistisch-leninistischen Weiterbildung teil, um auf diese Weise den notwendigen Verlauf zur Lösung der gestellten Aufgaben zu sichern.

Von diesem verstärkten Einsatz der Studenten zur Lösung von Schwerpunktproblemen in der Forschung wird auch eine Verbesserung der Studienergebnisse erwartet. Durch die kurzfristige Übernahme der Forschungsergebnisse in die Lehre wird gleichzeitig eine moderne Ausbildung auf hohem Niveau gesichert.

Dr. Dr.-Ing. Rieber
Lehrbereich Fertigungstechnik

Die Besten in die Leitungen

Unsere Hochschulsportgemeinschaft führt in den nächsten Wochen die Wahlen der Sektionen und der HSG-Leitung durch. Die großen Aufgaben, die der DTSS durch den Beschluß des Staatsrates der DDR vom 20. September 1968 über die Aufgaben der Körperkultur und des Sports bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu erfüllen hat, erfordert, daß in den Sektionen und Sportgemeinschaften arbeitsfähige Leitungen gewählt werden. Diese müssen in der Lage sein, den Weltkampfsport auf allen Leistungsebenen so zu entwickeln, daß optimale Ergebnisse erreicht werden. Die großen Aufgaben, die den

staatlichen Leitungen, der Gewerkschaft sowie der FDJ bei der Entwicklung des Freizeit- und Erholungsports entstehen, können nur unter tatkräftiger Mithilfe des DTSS, also durch unsere neuen Sektionsleitungen und die HSG-Leitung, erfüllt werden. Es geht darum, durch hohe sportliche Leistungen das Ansehen unserer Hochschule zu stärken, was wiederum aber auch nach dem Leitmotiv 'Gesund und leistungsfähig' Lebensfreude und Optimismus! Für Frieden und Sozialismus! Alle treiben Sport! alle Angehörigen unserer Hochschule an die verschiedenen Formen des Freizeit- und Erholungsports heranzuführen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben

macht sich eine höhere Qualität in der Führung- und Leitungstätigkeit notwendig. Die Wettbewerbsbewegung muß zu einer wirksamen Methode in unserer Arbeit werden. Das erfordert, die schöpferische Initiative aller Mitglieder des DTSS zu aktivieren und durch Schwerpunktprobleme zu einer zielgerichteten Arbeit zu entwickeln.

Nur durch Gemeinschaftsarbeit und kollektives Zusammenwirken können optimale Ergebnisse erzielt werden. Deshalb muß die Leitung der HSG ein festes Kollektiv bilden. Wie möchten neben diesen Hinweisen nicht vernachlässigen die Besten in die Leitungen wählen. Die geleistete Arbeit zu danken. In beherzigtener Arbeit haben sie die verschiedenen Formen des Freizeit- und Erholungsports heranzuführen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben

im Lehrbereich Fertigungstechnik wurde der Forschungsschwerpunkt 'Rationalisierung der Fertigungsvorbereitung in der Schweißtechnik' zum Jugendobjekt erklärt. Am 10. Dezember 1969 verpflichteten sich 13 Mitglieder der FDJ des Lehrbereiches Fertigungstechnik mit ihrer Unterschrift, aktiv mit Fleiß und Ausdauer die Erfüllung der im Programm des Jugendobjektes festgelegten gesellschaftlichen und fachlichen Ziele anzustreben und planmäßig mit Abschluß des IV. Quartals 1971 durch eine wissenschaftliche Dokumentation zu belegen. Die FDJ-Studenten können aus 3 aufeinanderfolgende Matrizen und werden entsprechend ihrer Qualifikation zur Lösung der verschiedenen wissenschaftlichen Arbeiten eingesetzt. Die fachliche und gesellschaftliche Betreuung erfolgt durch 3 Angehörige des Lehrkörpers einschließlich einem Vertreter der Sektion Marxismus-Leninismus, Lehrbereich Philosophie.

Ziel des Jugendobjektes ist es, die Fertigungsvorbereitung für den Fertigungsprozeß Schweißen mit Hilfe der